

Saale-Beitung

Sechshundertziger Jahrgang

Abend-Ausgabe... 20 Pf.

Ercheint täglich... Sonntag und Montag einmal

Redaktion und Druck... Halle, Gr. Braubachstr. 17

Bezugspreis... 25 Pf. ... 1912

Nr. 283.

Halle a. S., Mittwoch, den 19. Juni.

1912.

Kolonialpolitik.

Von Dr. Dernburg.

Wirtl. Geheimer Rat, Staatssekretär a. D. Die koloniale Wochenchrift „Kolonie und Heimat“...

Meine Auffassung von der Mischfrage unterscheidet sich in keiner Weise von der des Staatssekretärs... Ich halte das Entstehen einer Bastardrasse in den Kolonien für ein großes Unglück...

In ihrer Darstellung fehlt weiter die Behauptung wieder, daß ich als Staatssekretär des Reichskolonialamts eine Begünstigung des Großkapitals betrieben habe...

Man kann sich eine Zeitlang durch phantastische Rechnungen und das Geschrei von Interessenten faszinieren lassen, aber es ist nicht richtig, derartige Behauptungen, nachdem sie durch die Tatsachen längst wiederlegt sind...

Es verhält sich mit diesen Dingen gerade so wie mit der Behauptung, daß das Kolonialamt eine nicht nationale

Kolonialpolitik getrieben habe und dem Siedlungswesen nicht hinreichende Aufmerksamkeit und Ermunterung geschenkt habe...

Tagung der Reichspost- und Telegraphen-Beamten.

Köln, 18. Juni.

In einer überaus stark besuchten Mitgliederversammlung des Gauverbandes mittlere Reichspost- und Telegraphenbeamter sprach Redakteur Fritz Winter (Berlin-Friedenau) über

das moderne Beamten-Problem.

Der Redner führte aus: Wir leben in einer Zeit des Mißtrautes und der Verärgernng. Die allgemeine Lage und besonders die unseres engeren Standes ist gewiß nicht derart, daß sie zu den höchsten Hoffnungen berechtigt...

Periode der Beamtengeheißung

ihre Fortsetzung finden. Denn wie es an uns sein, den Beweis zu führen, daß wir die größere Freiheit, nach der wir in gut deutschem Ernste streben, nicht nur zu schützen, sondern auch zu gebrauchen wissen...

ein Kulturproblem

von eminenter Bedeutung. (Lebh. Beifall.)

Deutsches Reich.

Der Geburtenrückgang in Preußen.

Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus Berlin erfährt, hat der Minister des Innern an sämtliche Regierungspresidenten der Monarchie einen Erlaß gerichtet, die ihnen gegenwärtig erscheinenden Behörden, namentlich die großen Kommunen, zu veranlassen, Erhebungen über die Ursache des Geburtenrückganges in Preußen vorzunehmen...

Die Finanzen des Reichs und der Bundesstaaten.

Das Kaiserliche Statistische Amt veröffentlicht eine Darstellung der Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten, insbesondere der Ausgaben und Einnahmen, der wichtigsten Bestandteile des Staatsvermögens sowie der Schulden...

Unter den obersten Ausgaben und Einnahmen der Bundesstaaten röhren die Erwerbszweige mit 2905 bezw. 3937 Millionen Mark an erster Stelle. Der Hauptanteil entfällt auf die Staats Eisenbahnen mit 2155 bezw. 2808...

Zahlenmäßige Nachweise über das Staatsvermögen der einzelnen Bundesstaaten konnten nur in bezug auf wichtigere Bestandteile erbracht werden. Neben Ueberfällen früherer Rechnungsjahre, verfügbarem Staatskapitalvermögen usw. besitzen die Bundesstaaten an Domänen ein Verwaltungsvermögen von 769 007 Hektar...

Papst und christliche Gewerkschaften.

In Köln hat sich am Dienstag abend eine sehr zahlreich besuchte Konferenz des Kartells der christlichen Gewerkschaften abgehalten, dem 9000 Mitglieder angeschlossen sind, mit den Vorkämpfern der letzten Tage beschäftigt...

Das Bezirkskartell der christlichen Gewerkschaften Kölns schießt sich dem Proteste des Vorstandes des Gesamterverbandes gegen den neuesten Verleumdungsflug der Berliner vollinhaltlich an und spricht den Leitern der christlichen Gewerkschaften herzlichsten Dank aus für die entschlossene Haltung während der letzten Tage...



von Menschen geleistet werden muß, die durch ihre Persönlichkeit und ihren Beruf besonders dafür geeignet sind, Jugendpflegeeinrichtungen zu besorgen.

### Provinzialnachrichten.

#### Mitteldeutsches Bundeschießen.

**Merschburg, 18. Juni.** Sämtliche Veranstaltung, die im Freien geplant waren, sind durch das regnerische Wetter zum Scheitern gekommen. Sowohl das große Konzert am Montag wie auch das geplante Feuerwerk konnten nicht stattfinden, wie es überhaupt nicht möglich war, sich im Freien aufzuhalten.

**Gefährliche Weisensfelde.** 1. Sieger: Bachmann-Magdeburg, 2. Sieger: Grühbach-Weisensfelde, 3. Sieger: Schimmelburg-Magdeburg, 4. Sieger: Kaumann-Halle, 5. Sieger: Rohde-Weisensfelde, 6. Sieger: Fugler-Weisensfelde, 7. Sieger: Trnisch-Weisensfelde, 8. Sieger: Löhde-Magdeburg, 9. Sieger: Töpfer-Weisensfelde, 10. Sieger: Göbhardt-Magdeburg.

#### Kriegs-Automobile.

**Blankenburg, 18. Juni.** Zwei Kriegsautomobile, ausgestattet mit Ballon-Kanonen Krupp'schen Systems, trafen am vergangenen Freitag hier ein. Die Automobile, welche mit Offizieren und Mannschaften aus Berlin besetzt waren, befinden sich auf einer Probefahrt durch den Park. Sie trafen, von Dessau kommend, hier ein. Die Mannschaften übernachteten zum Sonnabend in der Kaserne. Am Sonntagvormittag ging der Weg weiter über Saalefeld nach Nordhausen. Die auf den Automobilen montierten Kanonen sind jedoch keinen Kalibers und als Schnellfeuerkanonen zu verwenden. Die eine Kanone ist derartig konstruiert, daß sie besonders auf Luftschiffe gerichtet werden kann, die andere Kanone kann Verwendung nach allen Seiten finden. Interessant ist die Konstruktion der Wäder dieser Kraftfahrzeuge, welche das Fahren sowohl auf glatter Straße als auch im Stutzgaden und auf schlechtem Boden ermöglichen.

**w. Nietzen, 18. Juni.** (Unfall.) Heute mittag war auf Grube „Neuglück“ ein Monteur beim Verladen einer Rolle beschlagnahmt, worauf Droht zum Elektricitätswerk gerollt war. Beim Herunterpringen vom Wagen sollte er nicht, wodurch dem Monteur der Fuß derartig gequetscht wurde, daß er mittels Kranwagen der Halle'schen Klinik zugeführt werden mußte.

**Seiffers, 18. Juni.** (Ein Baubestrich) wurde auf dem Wege „Untere Holz“ von der Scherhütte nach Oberweidendorf am Freitag voriger Woche verübt, indem 20 neugepflanzte Pappelbäume abgeknippt wurden.

**T. Wägen, 18. Juni.** (Mitterlei.) Bei dem kürzlich über diese Stadt abgelebten Gemitter schlug der Blick in einen Baumstumpf des hiesigen Gustav Adolf-Balles, ohne den Baum selber — eine Eiche — zu beschädigen. — Am Königl. Lehrerseminar in Merschburg fand vom 10. bis 14. d. M. die zweite Lehrerversammlung statt. Von 47 zur Prüfung ausgefallenen Lehrern waren 48 erschienen; von diesen bestanden 37 die Prüfung. Das Leipziger Kinderheim Dürrenbergs, welches seitens der Einweisung des Leipziger Rathes von Herrn Stadtrat Otto Weisner gestiftet wurde, hat durch die reiche Spende eines Leipziger Wohlthäters den Betrieb derart erweitern können, daß in 5 Abteilungen in diesem Jahre etwa 400 kränklichen Großkinder in einer 4stöckigen Kolonade in dem schmucken Heime und in der kräftigen Gärtenwelt Dürrenbergs gehalten werden kann.

**rg. Hofbach, 18. Juni.** (Das Denkmal der Schlacht von Hofbach.) Das bisher von Corbetta her eine schlechte Wegverbindung hatte, erhält jetzt einen passablen Zugangsweg vom Bornert „Bäumchen“ aus. Bis jetzt war der Weg öfter in einem Zustande, daß er für Radfahrer kaum passierbar war. Die heilige Chauflerung geschieht im Interesse der Herbst-Truppenübungen und dem Denkmal wird dadurch ein dauernder Vorteil erwachsen, da sich die Zahl seiner Besucher der leichteren Erreichbarkeit wegen bedeutend heben wird.

**V. Eschleben, 18. Juni.** (Beschiedenes.) Das dem Sanftmann Friedrich Böhring'sche Wohnhaus Friedr. 148, sowie die Feldgrundstücke an der Grabsdorfer- und Hofgüterstraße gelegen sind durch gerichtlichen Verkauf in die Hände des Landwirts Herrn E. E. Schöppe hierüber übergegangen. Der Kaufpreis betrug 5000 Mark. Am vergangenen Sonntag feierte der Turnverein „Gut Heil“ sein 25jähriges Jubiläum. Bereits vor 2 Jahren konnte der Verein sein 25jähriges Vereinsjubiläum würdig begehen.

**rg. Teuchern, 17. Juni.** (Verletzung.) Am 1. Juli feiert Herr Lehner Heinrich Schmitte von hier nach Radewitz bei Halle über.

**Erfurt, 18. Juni.** (Die Bluttat auf der Johannesstraße.) Heute fand auf Anordnung der Staatsanwaltschaft die Öffnung der Leiche des Maurers Reinhold Schneider statt, der am Montag in früher Morgenstunde auf der Johannesstraße durch Verbrechen fiel. Das Ergebnis der gerichtlichen Obduktion rüht die Tat des Leibes noch nicht ermittelten Totschlägers in ein viel größeres Licht, als es bisher den Ansehen hatte. Die Polsterverletzung gibt darüber bekannt: „Bei der Leiche des Maurers Reinhold Schneider ist festgestellt worden, daß die Kopfverletzung 10 Zentimeter tief in der Kopf führt, fast glattrandig ist und von einer Felle oder einem ähnlichen Instrument herrührt.“ Danach muß die verschiedenartig aufgetauchte Annahme, daß der Täter vielleicht nur die Waffe geholt habe, dem Maurer Schneider einen tödlichen Schlag zu versetzen, ohne ihn töten zu wollen, fallen gelassen werden. Nach der amtlichen Beschreibung der üblichen Verletzung steht fest, daß Schneider sofort tot war, und es dürfte ferner die Annahme nicht mehr von der Hand zu weisen sein, daß der Täter mit dem Vorfuß der Leitung zu Werke ging.

**Dresden, 18. Juni.** (Verhaftung eines Hochhändlers.) In Oberhäslich wurde der ehemalige Fahrtenunter Richard Eich verhaftet. Er hatte in Frankfurt a. M. Waren im Werte von 20 000 Mark, einschließlich und wurde fleißig verfolgt. Er war in einem erkrankten Hotel abgesehen und in der Uniform eines Mannesführers aufgetreten.

### Gerichtsverhandlungen.

#### Reichsgericht.

##### Spionageprozeß.

Demnach findet vor dem Reichsgericht wegen des verübten Verbrechens gegen das Spionagegeheim gegen den Bildhauer Anton Nicolas aus Wien, den Kaufmann und Ingenieur Wilhelm Lichtenberger aus Mannheim und den Oberstaatsanwalt Albert Ernst Ehlers aus Wilhelmshaven Verhandlung statt. Gegen Nicolas wird am 20. Juni, gegen Lichtenberger am 24. Juni und gegen Ehlers am 27. Juni vor dem Reichsgericht verhandelt. Bei dem Prozeß gegen Ehlers kommt auch der schon verurteilte Schumann Glauß in Frage. Am 1. Juli wird des ferneren verhandelt gegen die Buchhalterin Ella Pfizner aus Rosen wegen verübter Spionage und am 5. Juli gegen den geschäftslosen englischen Staatsangehörigen Ehlers und die Kellnerin Klitz wegen gleichen Verbrechens.

#### Strafkammer.

Halle a. S., 18. Juni.

##### Verleumdung eines Superintendenten.

Am 24. Februar hat in Wansleben die Gemeindeführer infolge einer Anklage, die sie sich bei einer Krankenpflege ausgesprochen hatte. Am Dorfe wurde darauf von böswilligen Jungen das falsche Gerücht verbreitet, die Schwester sei gestorben, weil sie vom Superintendenten in ungebührlicher Weise mit Arbeiten überanstrengt worden sei. Als die Ehefrau des Wanslebener Arbeiters Dietrich von dem Ratsh. hörte, glaubte sie ihn nicht nur bereitwillig, sondern vermeinte in ihrer vorläufigen Entrüstung auch noch das Recht zu haben, einige grobe Schimpfworte über den Superintendenten auszusprechen zu dürfen. Vom hiesigen Schöffengericht wurde sie wegen Verleumdung des Geistlichen zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt. Hiergegen legte sie Berufung ein mit der Begründung, sie habe in gutem Glauben gehandelt, aus ihre in der Entrüstung geäußerten Worte nicht so schlimm gemeint. Die Strafkammer fand, daß die vorhandenen Widerungsgründe vom Schöffengericht bereits genügend durch Verhängung einer Geldstrafe berücksichtigt worden seien. Die Berufung wurde daher verworfen.

##### Ein Meisterstück um die Reichstagspräsidentenwahl.

Der Arbeiter Stelker aus Greppin ließ sich am 17. Februar während einer Arbeitspause in der Anstalt mit einem Mitarbeiter in eine Diskussion über die Wahl des Reichstagspräsidenten ein. Er soll politisch indifferent sein und keine Zeitung lesen. Trotzdem verlor er seine Anstalt über die Wahl mit großer Hitze und wollte unbedingt recht haben. Als er von dem anderen ausgelacht wurde, verlor er sich in eine Reihe von Schlägen ins Gesicht. Der Beschlagene griff nach einer Schaufel, worauf St. sein Taschenmesser zog und dem anderen einen Stich in die linke Schulter beibrachte. Die Verletzung war so erheblich, daß sie den Gestochenen auf drei Wochen arbeitsunfähig machte. Vom Bitterfelder Schöffengericht wurde St. wegen der Messerhiebe zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Hiergegen legte er Berufung ein. Vor der Strafkammer behauptete er, er habe nur in Notwehr gehandelt. Das Berufungsgericht konnte sich indes nicht von der Wahrheit dieses Einwandes überzeugen, sondern wies St. kostenpflichtig ab mit dem Hinweis, die vom Schöffengericht festgesetzte Strafe sei in Anbetracht der Rohheit und Gefährlichkeit von Messerhieben weit eher zu niedrig als zu hoch.

#### Schöffengericht

Halle a. S., 18. Juni.

##### Das strafwürdige Mißeu.

Der Feldblüher in Wansleben geriet am 1. Mai beim Durchstreifen der Felder mit einem dortigen Arbeiter in Wortwechsel, weil sein Hund sich mit dem des Arbeiters zu beissen begann. Der Bergmann Augustus Kowalski, schon mehrmals wegen Rohheitsvergehen verurteilt, mißte sich in den Streit und warf dem Feldblüher zahlreiche Schimpfworte an den Kopf. Die Ausbrüche waren nicht

eben sein; in Berücksichtigung des Mißweus hielt jedoch das Schöffengericht zehn Mark Geldstrafe für eine ausreichende Sühne.

### Kunst und Wissenschaft.

Das literarische Interesse des Kaisers betrafte sich dieser Tage darin, daß er einen jungen Roman im Familienkreise vorlas. Es handelte sich hierbei um Walter Bloem's bekanntes Buch „Das eiserne Jahr“. Die patenden Schilderungen, die Bloem von dem Aufmarsch der beiden Armeen 1870 sowie von den Gefechts- und Schlachtfeldern in dem großen Kriege gibt, hatten den Kaiser ungewöhnlich gefesselt. Wie wir weiter hören, hat Walter Bloem seinen neuen Roman aus dem Jahre 1870 vollendet, der sich inhaltlich an seinen erfolgreichen Kriegroman „Das eiserne Jahr“ anschließt. Den Hintergrund des neuen Romans, der den Titel „Voll wider Volk“ führt, bildet das gewaltige Nationenringen um Paris, die Verweigerung der neuen Republik gegen die Ueberlieferung durch die Inquisition, die Belagerung von Paris und die Mißgeschickten an der Marne und Voire. Der Diktator hat sich den größten Teil des Sommers 1911 hindurch in Frankreich aufgehalten, um an Ort und Stelle seine Studien zu machen. Das Werk wird im September 1912 erscheinen.

**Ehrendorfer der Universität Kiel.** Der langjährige Vorsitzende der Schleswig-holsteinischen Anwaltskammer, Geh. Justizrat Meier, wurde anlässlich seines 50jährigen Jubiläums als Anwalt in Kiel zum Ehrendorfer der Kieler Universität ernannt.

Ein neues anästhetisches Mittel. Nach den Mitteilungen des angehenden Londoner Chirurgen Forbes Ross ist es ihm gelungen, durch die Kombination von zwei Arzneimitteln ein einfaches, völlig ungiftiges Anästhetikum zu finden, das den Patienten auch gegen die langwierigste und gefährlichste Operation unempfindlich macht und ihm überdies die Schmerzen nach der Operation erspart. Das Präparat besteht aus einer einprozentigen Lösung von Chinin und harnsaurem Hydrochlorid. Das Mittel ist überaus einfach im Gebrauch und löst so wenig, daß eine Injektion auf nicht mehr als 50 Pfg. zu setzen kommt.

### Vermischtes.

#### Gefenterte Boote.

50 Personen ertrunken.

Petersburg, 19. Juni.

Infolge heftigen Sturmes sind mehrere Boote auf dem See bei Neimiaski gefentert. Bis jetzt sind 10 Leichen an den Strand getrieben worden. Da aber 20 leere Boote an den Strand geworfen wurden, so befürchtet man, daß mindestens 50 Personen ertrunken sind.

**Spielhülle.** Die Polizei entdeckte in der Nähe der Stadt Rom eine Spielhülle. Das Haus wurde umstellt und mehrere Polizisten begaben sich in das Innere desselben, wo gerade dem Spiel leidenschaftlich gebüht wurde. Die Beamten beschlagnahmten sofort den Spielplatz, etwa 240 000 Lire, und verhafteten 50 Personen, die dem Hazardspiel gebüht hatten. Nach Feststellung ihrer Personalien wurden sie wieder auf freien Fuß gesetzt.

**Statistisches von der Ehescheidung.** Das statistische Bureau in Kopenhagen hat kürzlich eine amüsanle Aufstellung über die Häufigkeit der Ehescheidungen in den einzelnen Ländern Europas veröffentlicht. Demnach ist das eheleiche Band am lofersten in der Schweiz. Es kommen dort auf 100 000 Einwohner jährlich 43 Ehescheidungen. Es folgt Frankreich mit 33 und dann, auffälligerweise, Sachsen mit 32. Dänemark begnügt sich mit 27 und Preußen mit 23 Ehescheidungen. Das torrette England hat nur 17, Norwegen 15, Holland und Belgien haben je 14, Bayern hat 13, Schweden 10, Oesterreich 8 und Finnland endlich nur 6 Ehescheidungen aufzuweisen. In allen Ländern, mit Ausnahme von England, ist die Zahl der Ehetrennungen fortgesetzt im Steigen begriffen. So haben sich z. B. in Schweden und Dänemark im letzten Jahre doppelt so viele Paare scheiden lassen als vor 10 Jahren.

**Autounfall.** In der Rue de la Roquette in Paris fuhr Montag nachmittag ein Auto, das einem entgegenkommenden Lieferungsauto ausweichen wollte, in einen Laden hinein. Acht Insassen des Autos wurden schwer verletzt, zwei von ihnen sind bereits ihren Verletzungen erlegen.

### Luftschiffahrt.

#### Eine Nachricht von dem verschollenen Flieger Bague?

**Cerebere, 19. Juni.** Seeleute haben 100 Meilen von der Küste entfernt die Trümmer eines Flugapparates ausgefist. Man glaubt, daß es sich um den des Piloten Leutnant Bague handelt, der vor zwei Monaten den Versuch machte, von Paris nach Korfu zu fliegen und seitdem verschollen ist.

Leitung: Wilhelm Georg.

2. B. Eugen Brinmann.

Verantwortlich f. d. polit. Teil: I. B. Eugen Brinmann, für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; für Ausland und Heft Nachrichten: Karl Weizner; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für den Inseratenteil: J. B. Paul Flubacher. Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 10 Seiten. —

# Savon-Geife

ganz ohne Soda!!

eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Walchkraft. Stück 20 Pf.

8 Uhr 20 **Walhalla** 8 Uhr 20  
**Tymians** Lachsalmen  
**Riesenerfolge**  
 Bei täglich anverkauftem Hause noch bis Sonntag:  
**„Das Flickschusterprogramm“**  
 Ab Montag alles neu! „Garnisonsschmerzen“  
 Tageskasse 10-1½, und 4-6 Uhr! Vorzugskarten gültig!

**Sonderfahrt an die Wasserkante.**  
 Sonnabend, den 6. Juli 1912 ab Halle a. S. 12.40 Uhr ndm an Hamburg 7.10 Uhr ab  
 Halle a. S., Damburg, Sotogoland, Kiel, Lübeck, Halle a. S. vom 6.-11. Juli 1912. Preis in Halle a. S. ...  
 In diesem Preise sind eingeschlossen: Eisenbahn III. Klasse, Schiff 1. Klasse, Lebensnahrung in guten, bürgerlichen Hotels, volle Verpflegung (Kaffee-Frühstück, Mittag- u. Abendessen ohne Getränke), Kohlen für alle Fahrten, Befragungen, Eintrittsgelder, Führung, Eintrittsgelder in den Hotels und bei den Wohnstätten, ausführliche Programme und nähere Auskunft durch das Reisebüro der Damburg-Amerika-Reise.  
**Georg Schultze,**  
 Halle a. S., Bernburgerstraße 32, Fernnr. 2279.

**Peissnitz-Restaurant**  
 Jeden Donnerstag großes  
**Nachmittag- u. Abendkonzert.**  
 Im großen Saal  
**Peissnitz-Kasino.**

**Schräplers Dampfschiffahrt**  
 Morgen Donnerstag, früh 10 Uhr, nach  
**Rothenburg.**  
 Abfahrt ober der Feinschnittstraße.  
**Dr. med. C. Weidhaas**  
**Kurhaus Marien-Bad**  
 Oberhof i. Thür.  
 Man verlange Prospekte.

**Niendorf a. d. Ostsee,**  
 Seebad und Klim. Kurort, liegt 4½ km. von Travemünde entfernt. Anknüpft durch die Badekommission.

**G. Pauly**  
 Kohlen-Großhandlung  
 Halle S., Thüringerstr. 16  
**Briketts, Grudekok, Gaskok**  
 Anthracit, Steinkohlen, Steinkohlenbriketts,  
 - Presssteine und Zentralheizungskok -  
 Fernsprecher Nr. 650.

Erhalte Montag, den 24. ds. Mts.  
**belgische Arbeitspferde**  
**Wilhelm Trautmann,**  
 Querfurt. Telefon 54.

Sonntag, den 23. ds., treffen wieder in großer Auswahl  
**Belgische, Schwedische, Dänische und Holsteiner**  
 Pferde bei mir ein.  
**Fr. Zwickert.**  
 Halle a. S., Beltschgerstraße 8  
 Tel. 2921.

**Spül-Apparate**  
 bewährter Systeme, Spülpulver, Irrigatoren (Ebnifanzen),  
**Gummiwaren**  
 aller Art, Damenbinden, Leibbinden, Wäckerinnen-Bedarfsartikel usw. usw.  
**K. Klappenbach,**  
 Gummiwaren-Spezial-Geschäft und Versandhaus, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41 (Ecke Raulenbergs),  
 II. Eingang v. Raulenbergs.

**Polar-Fahrt**  
 vom 18. Juli bis 15. August 1912  
 mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Großer Kurfirst“  
 von Bremen nach Schottland, Island bis zur Grenze des ewigen Eises; nach Spitzbergen, dem Nordkap, an der norwegischen Küste entlang zurück nach Bremen  
 Preise von Mark 500.- an  
 Auskunft erteilen  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
 und seine Vertretungen  
 In Halle a. S.: L. Schöllicht, Wanzelgeschäft, Bolwitzstraße (Stadt Hamburg)  
 Erfurt: Paul Schneider, Gartenstr. 62 d.  
 Magdeburg: W. Vockeroth, Wilhelmstr. 1.

**Wittekind**  
 altherbermtes Seebad in anmutiger, geschützter Lage im Norden von Halle S. bei Meer- u. Kurbad-Verkehr. Solenne mit kräftiger Radioaktivität. Kurpark in Verbindung mit 6 romantisch gelegenen Zoologischen Gärten auf dem Bellerberge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgmaie Giebelchenstein m. alten Park, Klaus- u. Galgenberge, Nachschlamm- u. Berieselungs- u. Wohnungen im Kurhaus u. in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Ärzte Halles. Medizin. Leitung des Bades: Geh.-Rat Dr. Mokus. Jodhaltiges Badesalz an Badekuren, sowie Salzbrunnen mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren nach nach Ansehen. Tel. Halle S. Nr. 544

**Seelisberg** Vierwaldstättersee  
 800 m ü. M.  
 Hotel-Pens. Bellevue  
 Hauptbau neu, mod. Komfort, Fruchthalle, Lage, Schattige Terrassen; einzigartige Fernsicht! Pensionen, Juli u. Aug. Fr. 7-12; Mai, Juni, Sept. Fr. 6-10 Prospekte. Verwandte Hotel-Pens.: Hoheneck, Engelberg, 1019 m, Pens. Fr. 6½-10 bezw. Fr. 6-9.

**ILSENBURG** Harz-Luftkurort  
 herrliche Lage  
 in der Kurverwaltung

**Eisschränke**  
 Nr. 20., 25., 30 bis 150,  
**Eisschränke** mit Butterfahrbau Nr. 45. - bis 100.-  
**Eisschränke** mit Glasplattenbelag Nr. 45. - bis 150.-  
 Eismaschinen, Eisbüchsen, Spirituskocher, Petroleumkocher.  
**Reisehutschachteln**  
 Nr. 2.-, 250 bis 10.  
 Spiritusplättchen Nr. 650, 750, 8.-, teils-spiritusplättchen Nr. 5.-, 550.  
 Thermosflaschen Nr. 3.-, 4.-, 450 bis 15.-  
 Rex-Einkochapparate u. -Gläser.  
 Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.  
**Max Herrmann**  
 vorm. Willh. Heckert,  
 Gr. Ulrichstr. 57.

**DAMPE-MOLKEREI**  
**BUTTER**  
 Gute, garantiert reine  
 Natur-Butter ½ Pfd.-Stck. . . . . 59 Pf.  
 Allerfeinste Kleeblatt ½ Pfd.-Stck. 68 Pf.  
**F. H. Krause.**

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: Gustav Poller.  
 Gute und folgende Lage, abends 8½ Uhr.  
**Mit kolossalem Beiterkeitserfolg:**  
**„Cousin Pampoulette.“** Rolle in 1 Akt von H. Jaume.  
 Hierauf:  
**„Der Fehltritt einer Frau“**  
 Berliner Sittenbild in 3 Akten von R. Schmar.  
 In Vorbereitung: Die Schläger-Robbit: „So'n Windhund“.

**Saale Dampfschiffahrt**  
**Karl Demmer & Sohn.**  
 Donnerstag, den 20. Juni, vormittags 10 Uhr, große  
**Extrafahrt nach Wettin und Rothenburg**  
 von Wettin ab Koncert.

Juni, Juli, August  
**Gesellschaftsreisen**  
 Oberitalien, Adria, Dalmatien, Montenegro, Hochalpen, Kopenhagen, Stockholm, Helsingfors, Pyrenäen u. andere beliebige Reisen.  
 Auskünfte und Programme kostenlos durch:  
**Karl Riesel's Reisebüro,**  
 Berlin NW, Unter d. Linden 66.

**Zoo.**  
 25. Donnerstag, 20. Juni, täglich  
 Vorstellungen von  
**Havemann's Raubtierschule**  
 - 3 Riesenlöwen  
 - 2 Königstiger  
 - 2 Leoparden  
 - 2 Panther, halb Löwe, halb Tiger.  
 Eintrittspreise zum Garten nicht erhöht! Stadtpark bei Vorstellung 10 Uhr, 15 Uhr, 18 Uhr, 21 Uhr.  
**Eröffnungsvorstellung** Donnerstag, 20. Juni, nachm. 7½ Uhr, zweite Vorstellung 6½ Uhr abends.  
 Von 4½ Uhr abends  
**Elite-Konzert** bis 10 Uhr  
 Kapellmeister: Alfred Eismann.  
 Eintrittspreis: Grp. 60 Pf., Kinder 30 Pf., von abds. 7 Uhr ab pr. Pers. 35 Pf. inkl. Billetts.  
**Freitag, den 21. Juni.**  
 Vorstellungen um 3 Uhr nachm. und 6 Uhr abends.  
 Sonnabend, 22. Juni, Vorstellung um 5 Uhr nachmittags.

**Dietharz** Sommerf. i. Th. Wald, bei Duedorf, Hochwald im hert. Geirgshagen, ruhige Lage, Bahnverb. Prosp. u. Beschreibung über ein.

**Wippra im Harz.**  
**„Deutsches Haus“**  
 rühmlichst bekannt Gutsbaus, neu erbaut, mit Garten u. Veranden im prachtvollen Wippratal. Besten ausgeübte Bädungen. Pension 4.- M., für Kinder u. Hebrernd. Prospekte frei.  
**R. Hahn.**

**Sanatorium**  
**Dr. Preiss (San-Rat)**  
 seit 25 Jahren für nervöse Leiden in Bad Egersburg im Harz. Walde.

**Stadttheater - Restaurant.**  
 Heute Mittwoch abends 8 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
 Eintritt frei.  
 Vereinszimmer einige Tage noch frei.

**Hallesches 500 Jahr-festspiel**  
 in der Moritzburg.  
 Den Festspielbeisuchern u. umliegenden Bismarckdenkmal zur gefl. Kenntnisnahme, daß die nächste Vorstellung von „Der Colport von Halle“ Donnerstag, den 20. Juni, abends 7½ Uhr, stattfindet. Vorverkauf an den bekannten Stellen.

**Salzgraf-Zigarren**  
 unerreichte Qualitäten zu 6, 7, 8, 10, 12 und 20 Pfg. nur bei  
**Bruno Wiesner,**  
 Flörscherstraße 1, Ecke Geislerstr.  
 Fernsprecher 465.

**Regelbahn und Vereins-Zimmer frei**  
 Radebeul Hotel und Rest.

Seben Montag u. Dienstag  
 u. Donnerstag  
 werden  
 Schlachtleber  
**Bernhard Borgis** Dompfahl 10.  
 Fernnr. 1838. Ziel für die Sehad. Wastwurst u. fettes Wurst

**Waschgefäße,**  
 dauerhaft u. billig, größte Auswahl  
 Böttcherer Schüllershof 1, direkt am Markt, 5½. Markt, Gebr. 1873.

**Triumphstühle**  
 vogen, Faulezer von M. 250 an  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstr. 90.

**Ruhenmittel**  
**Sinderichürzen.**  
 Hall. Wäschefabrik,  
 42 Geißstraße 42.

Für die Reisezeit,  
 Photogr. Apparate  
 erstklassiger Firmen,  
 Pr. Trockenplatten,  
 Kodak, Rollfilm u.  
 Filmpacks,  
 Autochromplatten  
 stets frisch im Lager.  
**Oscar Ballin jr.,**  
 Halle a/S., Beltschgerstr. 63.

**Siederheils-Spiritusplättchen**  
 bestes Fabrikat Mk. 8.-  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstr. 90.

**Optische Waren**  
 preiswert und gut  
**Doppelfocus-Gläser**  
 für Nähe u. Ferne  
 zu Originalpreisen  
 empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
 in Gr. Ulrichstr. 1a.